



Verdrängungsbohrpfähle, teilvermörtelte Stopfsäulen

- Durch gezielte Voruntersuchungen, moderne Technik und eine flexible Gründungsstrategie konnte ein komplexes Bauvorhaben effizient umgesetzt werden.

• Projekt

Am Standort Hamburg-Bergedorf entsteht mit dem Körber Campus ein zukunftsweisendes Gewerbeareal, das Logistik, Verwaltung und Produktion an einem Ort bündelt.

• Herausforderung

Die geotechnischen Herausforderungen werden durch einen differenzierten Spezialtiefbauansatz gelöst, der auf die jeweiligen Anforderungen der Bauteile abgestimmt ist. Tragfähigkeit und Wirtschaftlichkeit der Gründungsmaßnahmen standen im Zentrum der Planungen, umfangreiche Probelastungen flossen ein und validierten das Tragverhalten unter realen Bedingungen.

• Lösung

Das Hochregallager und das Verwaltungsgebäude werden vollständig auf Pfählen gegründet, die Halle und das Tabaklager werden mit teilvermörtelten Stopfsäulen unter der Bodenplatte und mit Verdrängungsbohrpfählen unter den Köcherfundamenten gegründet. Auch die Tragfähigkeit der Außenanlagen wird durch teilvermörtelte Stopfsäulen verbessert. Moderne Geräte mit GPS-Steuerung ermöglichen eine präzise Positionierung und sparen Zeit, Personal und Koordinationsaufwand.

Bauherr

Körber Technologies GmbH,
Hamburg

Auftraggeber

Max Bögl, Neumarkt

Gutachter

Grundbauingenieure
Steinfeld und Partner,
Hamburg

Leistungen

- ca. 2.700 Verdrängungsbohrpfähle
- ca. 5.800 teilvermörtelte Stopfsäulen

Leistungszeitraum

März bis November 2025

Keller Niederlassung

Keller Grundbau, Hamburg,
Köln und Großprojekte